

Die
Nordwest Deutsche Konferenz
der
Bischöflichen Methodistenkirche
Geschichtlich, Sachlich und Biographisch
Geschildert



Redaktions-Komitee
E. W. Henke, W. H. Kolling, Friedrich Schaub
U. J. Brenner, J. F. Martke



Charles City, Iowa

An den Gottesdiensten in Decorah beteiligten sich nebst Schreiber dieses: Rev. E. G. Hunt von der englischen Kirche und Rev. W. B. Schlung. In Northfield, Minn., nebst Schreiber dieses, Rev. F. A. Cone von der englischen Kirche.

H. R. Ziegenbaum.

Henry Rudolf Ziegenbaum wurde geboren am 2. Januar 1837 in Warren County, Mo. In seiner Jugend wurde er auch allda bekehrt und vereinigte sich mit der Kirche. Seine Ausbildung genoß er auf unserer damaligen Schule in Quincy, Ill. Am 28. Januar 1860 trat er in den heiligen Ehestand mit Elisabeth Kriimpel, welche Ehe mit sechs Kindern gesegnet wurde, von denen noch drei leben, nämlich: Emma Allen von Denver, Colo., Charles S. von Dubuque, Iowa, und Arthur F. von Spokane, Wash. Er war der jüngste von vier Brüdern: Heinrich, Wilhelm und Friedrich, welche alle hervorragende Prediger unserer Kirche waren. Er schloß sich 1861 der Upper Iowa Konferenz an und als im Jahre 1864 die deutschen Konferenzen formiert wurden, trat er in die Nordwest Deutsche Konferenz über.

Seine erste Gattin starb im Jahre 1877 und in 1878 verheiratete er sich wieder mit seiner jetzt trauernden Gattin, Elisabeth Hellweg, eine Tochter des alten Pionierpredigers Peter Hellweg. Vier Kinder entsprossen dieser Ehe, von denen die älteste Tochter in ihrem 16. Jahre voranging in die Ewigkeit. Die noch lebenden Kinder sind: Frau Fr. Betsch von Sioux City, Iowa, Frau Maron Eaton von Mesa, Wash, und Rudolf von Wendell, Idaho. Bruder Ziegenbaum bediente als Prediger nacheinander folgende Arbeitsfelder: Lansing, Iowa; Lena und Yellow Creek, Ill.; Colesburg, Iowa; Platteville, Wis.; Charles City, Iowa; Giard, Iowa. Dann nahm er eine superannuierte Stellung ein und zog nach Colesburg, Iowa, für ein Jahr und reiste als Finanz-Agent für die Galena-Schule. Dann zog er nach Garner, Iowa, wo er acht Jahre lang wohnte und bediente darauf für ein Jahr La Crosse, Wis., und mußte dann wieder wegen geschwächter Gesundheit nach Garner zurückkehren für zwei weitere Jahre. Hier auf wohnte und wirkte er für ein Jahr in Atchinson, Kans., in den Grenzen der Westlichen Deutschen Konferenz, nahm aber im

folgenden Jahre wieder Arbeit in der Nordwest Deutschen Konferenz und bediente folgende Felder: Dubuque, Iowa, bis 1887; Colesburg 1887—92; Ft. Dodge 1892—1894; Flood Creek 1894—97; Siour City 1897—98. Ruhete dann für ein Jahr und schloß darauf seine Wirksamkeit als Reiseprediger in Garner 1899—1901. Im Jahre 1901 zog er mit seiner Familie nach Connell, Wash., auf ein Landgut.



G. R. Ziegenbaum.

Eben war er im Begriff, von Washington nach Idaho zu übersiedeln, als der Herr seinen treuen Knecht zur ewigen Ruhe rief. Er entschlief selig im Herrn am 11. September 1908 in Gooding, Idaho, und erreichte ein Alter von 71 Jahren, 8 Monaten und 9 Tagen. Seine Ueberreste wurden nach Garner, Iowa, gesandt und wurden auf dem Concord Friedhofe bei Garner zur Ruhe gebettet. Ein entsprechender Gedächtnis-Gottesdienst wurde

in unserer Kirche in Garner am 15. September abgehalten. Distrikts-Superintendent W. S. Rolwing hielt die Predigt und die Brüder A. Dulitz und F. S. Wellemeyer beteiligten sich durch kurze Ansprachen.

Gott hatte Bruder Fiegenbaum gesegnet mit mancherlei Gaben und diese versuchte er treulich zu gebrauchen zu Gottes Ehre und um Sünder zu Jesu zu führen. An anhaltenden Versammlungen und Lagerversammlungen fand er stets große Freude. Sein Lieblingsthema war das Blut der Versöhnung. Von ihm kann in Wahrheit gesagt werden, daß er Gott und der Kirche diene. Manche Kirchen hat er gebaut und Gemeinden organisiert. Nun ist seine Arbeit getan; er ist zu seiner Ruhe eingegangen und daheim bei dem Herrn.

Frank S. Wellemeyer.

Rev. Frank S. Wellemeyer von der Nordwest Deutschen Konferenz wurde geboren in Warren County, Mo., am 11. Dezember 1849 und starb zu Rudd, Iowa, am 2. Juli 1909. Als er etwa 2 Jahre alt war, zog die Familie nach Wapello, Louisa County, Iowa, wo er seine Kinder- und Jugendjahre verlebte. Da er der älteste der Söhne war, mußte er früh bei der Farmarbeit mithelfen; insolgedessen war seine Schulbildung nicht sehr umfassend, wurde aber etwas vervollständigt, als er im 20. Jahre das Kollegium zu Quincy, Ill., besuchte. Im Jahre 1875 zog er in die Nähe von Garner, Hancock County, Iowa, auf ein Stück Land, welches die Familie jetzt noch eignet, und verheiratete sich am 3. Juni desselben Jahres mit Mary Klaus von Colesburg, Iowa. Bruder Wellemeyer wurde früh bekehrt und ein Glied der Bischöflichen Methodistengemeinschaft. Auf der Schule zu Quincy wurde es ihm klar, daß er der Kirche als Prediger dienen sollte. Der Ruf der Kirche erging an ihn in 1876, wo ihm im Herbst desselben Jahres auch ein Arbeitsfeld angewiesen wurde. Er brachte eine starke evangelistische Begabung mit und hatte deshalb als Frucht seiner Arbeit im ersten Jahre 10 Befehrungen, nahm 27 auf Probe und 4 mit Gliederschein in die Kirche auf. Meines Wissens hat er auf jedem Arbeitsfelde mehr oder minder ähnliche Erfolge gehabt. Zwischen den Jahren 1876 und 1896 bediente er folgende Arbeitsfelder: Sleepy Eye und Henderson, Minn.;